

LXXII. Abschnitt.

Von den Asiatischen Inseln.

Wie werden
die Asiatischen
Inseln unter-
teilt?

Welches sind
die vermeidlichen
Inseln gegen
der Meer-Enge
von Amian?

Wo liegen die
Japanischen
Inseln?

Was haben sie
für Erzeugnissen?

Was sieht man
daraus?

Durch wen
wurden sie ent-
deckt?

1642.

Die Asiatischen Inseln werden in sieben Clas-
sen eingeteilt, nämlich in die gegen der
Meer-Enge von Amian gelegenen Inseln, die
Japanischen, Diebs- oder Marianischen,
Philippinischen, Molukischen, Sundischen
und Maldiveischen Inseln.

Gegen der Meer-Enge von Amian liegen die
Inseln Sagallen Anga, Yeso oder Yesso, das
Staatenland und das Land der Compagnie.
Die Einwohner von Yesso sind dem Kaiser von
Japan zinsbar.

Die Japanischen Inseln liegen gegen Mor-
gen von China; sie sind durch den Kanal, wel-
chen man das Japanische Meer nennt, davon
abgesondert. Ihre Anzahl ist beträchtlich: die
drei größten sind die Inseln Nippon, Sicoco
Kiusu oder Sankof.

Die Lust darinnen ist gesund und der Erdreich
gemäßigt. Der Fleiß der Einwohner macht des
Erdreich an Reis und andern Getreien fruchtbar;
und diese Inseln sind sehr beböllert.

Die Europäer, welche baselläb handel treiben,
ziehen daraus Thee, Porzellan, verschiedenes ge-
fährliches Handgerüthe, Gold und eine Art von
Zinn, das man sehr hoch hält.

Diese Inseln wurden in dem sechzehnten Jahr-
hundert von den Portugiesen, die ein Sturm da-
rin geworfen hatte, entdeckt, welche, da sie er-
fahrt, daß dieses Land Goldgruben habe, wie-
der dahin lehren und sich alda fest zu setzen
suchten.